

# Liebe Leserin, lieber Leser

Autor(en): **Klöckler, Paul**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF**

Band (Jahr): **27 (1985)**

Heft 7: **Kinder**

PDF erstellt am: **26.04.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## **Liebe leserin, lieber leser**

*Montagsmorgen um acht. Mit vereinten anstrengungen haben wir die beiden buben zum schulweg bereitmacht. Es lief einiges, bis es soweit war; zum glück waren unsere nerven vom sonntag her geschont:*

*J. lag in seinem nassen bettzeug, als ich ihn um viertel vor sieben wecken wollte. Das gab ihm nicht gerade einen guten start. Immerhin zog er sich an, ohne noch lange herumzublütteln, während ich seinen kleinen bruder wachschüttelte. Wie leid er mir tat! Während wir eltern uns ankleideten, witzelten wir über etwas und lachten laut. Dies provozierte unseren grossen zu einem wutanfall, den er mit knüffen und püffen an uns ausliess.*

*Einiges später – und auch zu spät – sassen wir friedlich vereint am frühstückstisch. Dann aber zähneputzen, schulsack packen, wo ist mein znüni? ... hast du ein sechser-abi für's zügli? ... gesicht waschen, widerspenstige haare kämmen, rasch, rasch, die andern warten schon!*

*Ruhe...*

*Damit hätte ich unser diesmaliges thema eingeführt. Will sagen: Praxis und theorie klaffen oft weit auseinander, und dies nirgends so wie bei kindern! Leider sind etliche artikel zu diesem thema nur in gedanken geschrieben worden. Vielleicht hilft dieses heft, dass sie doch noch geschrieben werden?*

*Mit freundlichen grüssen*

*Pom Kleider.*